

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

24. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 16. Juni 1970

Nummer 53

Glied - Nr.	Datum	Inhalt	Seite
1001	24. 4. 1970	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) soweit es den Landkreis Bonn betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	404
1001	24. 4. 1970	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.), soweit es die Stadt Beuel betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	404
1001	24. 4. 1970	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.), soweit es die Stadt Bad Godesberg betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	404
1001	24. 4. 1970	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.), soweit es die Gemeinden Duisdorf, Lengsdorf und Witterschlick betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	404
1001	24. 4. 1970	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.), soweit es die Gemeinde Oberkassel betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	405
1001	24. 4. 1970	Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.), soweit es die Gemeinde Wahlscheid betrifft, mit Artikel 78 der Landesverfassung	405
223	26. 5. 1970	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des UNESCO-Übereinkommens vom 15. Dezember 1960 gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und des Protokolls vom 18. Dezember 1962 über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission	405
	12. 3. 1970	Haushaltssatzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für das Rechnungsjahr 1970	406

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des
Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.),
soweit es den Landkreis Bonn betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 24. April 1970

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24. April 1970 — VGH 13/69 — in der Verfassungsstreitsache auf Grund der Behauptung, das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) verletze, soweit es den Landkreis Bonn betreffe, die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) ist, soweit es den Landkreis Bonn betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 19. Mai 1970

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Halstenberg

— GV. NW. 1970 S. 404.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des
Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.),
soweit es die Stadt Bad Godesberg betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 24. April 1970

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24. April 1970 — VGH 16/69 — in der Verfassungsstreitsache auf Grund der Behauptung, das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) verletze, soweit es die Stadt Bad Godesberg betreffe, die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) ist, soweit es die Stadt Bad Godesberg betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 19. Mai 1970

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Halstenberg

— GV. NW. 1970 S. 404.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des
Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.),
soweit es die Stadt Beuel betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 24. April 1970

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24. April 1970 — VGH 14/69 — in der Verfassungsstreitsache auf Grund der Behauptung, das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) verletze, soweit es die Stadt Beuel betreffe, die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) ist, soweit es die Stadt Beuel betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 19. Mai 1970

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Halstenberg

— GV. NW. 1970 S. 404.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des
Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.),
soweit es die Gemeinden Duisdorf, Lengsdorf und
Witterschlick betrifft, mit Artikel 78 der
Landesverfassung**

Vom 24. April 1970

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24. April 1970 — VGH 22/69 — in der Verfassungsstreitsache auf Grund der Behauptung, das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) verletze, soweit es die Gemeinden Duisdorf, Lengsdorf und Witterschlick betreffe, die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) ist, soweit es die Gemeinden Duisdorf, Lengsdorf und Witterschlick betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 19. Mai 1970

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Halstenberg

— GV. NW. 1970 S. 404.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des
Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.),
soweit es die Gemeinde Oberkassel betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 24. April 1970

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24. April 1970 — VGH 35/69 — in der Verfassungsstreitsache auf Grund der Behauptung, das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) verletze, soweit es die Gemeinde Oberkassel betreffe, die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) ist, soweit es die Gemeinde Oberkassel betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft.

Düsseldorf, den 19. Mai 1970

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Halstenberg
— GV. NW. 1970 S. 405.

1001

**Entscheidung
des Verfassungsgerichtshofs für das Land
Nordrhein-Westfalen über die Vereinbarkeit des
Gesetzes zur kommunalen Neugliederung des
Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.),
soweit es die Gemeinde Wahlscheid betrifft,
mit Artikel 78 der Landesverfassung**

Vom 24. April 1970

Aus dem Urteil des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen vom 24. April 1970 — VGH 41/69 — in der Verfassungsstreitsache auf Grund der Behauptung, das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) verletze, soweit es die Gemeinde Wahlscheid betreffe,

die Vorschriften der Landesverfassung über das Recht der Selbstverwaltung, wird nachfolgende Entscheidungsformel veröffentlicht:

Das Gesetz zur kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn vom 10. Juni 1969 (GV. NW. S. 236 ff.) ist, soweit es die Gemeinde Wahlscheid betrifft, mit Artikel 78 der Verfassung für das Land Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 100) vereinbar.

Die Entscheidung hat Gesetzeskraft

Düsseldorf, den 19. Mai 1970

Der Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen
Prof. Dr. Halstenberg

— GV. NW. 1970 S. 405.

223

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten des
UNESCO-Ubereinkommens vom 15. Dezember 1960
gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen
und des Protokolls vom 18. Dezember 1962
über die Errichtung einer Schlichtungs- und
Vermittlungskommission**

Vom 26. Mai 1970

Das am 15. Dezember 1960 unterzeichnete Übereinkommen gegen Diskriminierung im Unterrichtswesen und das am 18. Dezember 1962 unterzeichnete Protokoll über die Errichtung einer Schlichtungs- und Vermittlungskommission ist im Bundesgesetzblatt 1968 II S. 385 veröffentlicht worden. Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 17. Juli 1968 hinterlegt worden.

Das Übereinkommen ist am 17. Oktober 1968 und das Protokoll am 24. Oktober 1968 in Kraft getreten (siehe Bekanntmachung vom 18. April 1969, BGBl. II S. 956).

Das Land Nordrhein-Westfalen hat zu dem Übereinkommen und zu dem Protokoll sein Einverständnis erklärt.

Düsseldorf, den 26. Mai 1970

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Stellvertreter
des Ministerpräsidenten
Weyer

— GV. NW. 1970 S. 405.

**Haushaltssatzung
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für das Rechnungsjahr 1970**

Vom 12. März 1970

Auf Grund des § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in Verbindung mit § 88 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1969 (GV. NW. S. 656) wird für das Rechnungsjahr 1970 folgende Haushaltssatzung bekanntgemacht:

I.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1970 wird im ordentlichen Haushaltsplan
in der Einnahme auf 962 261 400 DM
in der Ausgabe auf 962 261 400 DM

und im außerordentlichen Haushaltsplan

in der Einnahme auf	69 487 900 DM
in der Ausgabe auf	69 487 900 DM

festgesetzt.

§ 2

Die nach § 24 der Landschaftsverbandsordnung zu erhebende Landschaftsumlage wird auf 10 % der für das Rechnungsjahr 1970 geltenden Bemessungsgrundlagen festgesetzt.

§ 3

Die nach § 2 der Satzung der Tierseuchenkasse vom 19. März 1964 (GV. NW. S. 172) von den Tierbesitzern zu erhebende Umlage wird für das Rechnungsjahr 1970 auf 4,— DM je Rind festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im laufenden Rechnungsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushalts in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30 000 000 DM festgesetzt.

§ 5

Der Gesamtbetrag der Darlehen, die zur Besteitung von Ausgaben des außerordentlichen Haushaltsplans bestimmt sind, wird auf 65 201 450 DM festgesetzt.

Er soll nach dem Haushaltsplan für folgende Zwecke verwendet werden:

1. Baumaßnahmen	43 321 950 DM
1.1 Westf. Schulen für Gehörlose	465 000 DM
1.2 Von Vincke'sche Prov.-Blindenanstalten	2 900 000 DM
1.3 Landesmuseen	2 600 000 DM
1.4 Freilichtmuseen	2 035 000 DM
1.5 Westf. Kinder- und Erziehungsheime	920 000 DM
1.6 Westf. Landesfrauenkliniken	1 075 000 DM
1.7 Westf. Landeskinderklinik Bochum	600 000 DM
1.8 Westf. Landesheilstätten — Klinische Behandlungszentren für Alkohol- und Medikamenten-kranke —	320 000 DM
1.9 Westf. Landesheilstätten — Fachkrankenhäuser für Erkrankungen der Atmungsorgane —	655 000 DM
1.10 Westf. Landeskrankenhäuser für Psychiatrie	27 340 650 DM
1.11 Straßenmeistereien	3 031 300 DM
1.12 Gutswirtschaften der Westf. Landeskrankenhäuser	910 000 DM
1.13 Wohn- und Geschäftsgrundstücke	470 000 DM
2. Grunderwerb	3 914 500 DM
3. Wohnungsbaudarlehen für Dienstkräfte	1 050 000 DM
4. Kapitalerhöhungen	915 000 DM
5. Zuschüsse zur Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder	<u>16 000 000 DM</u>
Zusammen:	65 201 450 DM

Münster/Westf., den 12. März 1970

Knäpper
Vorsitzender
der 5. Landschaftsversammlung

Pusch
Schriftführer
der 5. Landschaftsversammlung

II.

Die nach § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erforderlichen Genehmigungen der Aufsichtsbehörde zu den §§ 2, 4 und 5 sind unter dem 20. Mai 1970 — III B 4 — 9/523 — 5326/70 — erteilt.

III.

Die Einzelpläne des Haushaltsplans schließen in Einnahme und Ausgabe mit folgenden Beträgen ab:

Bezeichnung des Einzelplans	Einnahme DM	Ausgabe DM
0 Allgemeine Verwaltung	2 689 700	15 228 900
2 Schulen	5 972 100	13 637 500
3 Kultur	150 700	11 908 500
4 Soziale Angelegenheiten	144 829 600	398 392 600
5 Gesundheitspflege	52 923 750	67 885 700
6 A Bau- und Wohnungswesen	3 238 050	5 046 100
6 B Straßenbau	371 184 600	427 766 600
7 Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung	12 837 250	14 103 650
8 Wirtschaftliche Unternehmen	7 432 350	2 966 150
9 Finanzen und Steuern	<u>361 003 300</u>	<u>5 325 700</u>
Summe des ordentlichen Haushalts	962 261 400	962 261 400

IV.

Der Haushaltsplan liegt gemäß § 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 88 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. bis 29. Juni 1970 in Münster, Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1, Zimmer 296, öffentlich aus.

Münster, den 1. Juni 1970

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
H o f f m a n n

— GV. NW. 1970 S. 406.

Einzelpreis dieser Nummer 0,70 DM

Einzelleferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Westdeutschen Landesbank, Girozentrale Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.
Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;
Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post.
Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig
bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 8,40 DM, Ausgabe B 9,50 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.